



# Verein zur Förderung der Partnerschaft Cecina - Gilching



## Bericht über Fahrt zur Expo 2009 (30.05 – 02.06.2009) in Cecina

Freitag, den 29.05.09 fuhren wir so gegen 5.00 Uhr von Geisenbrunn in Richtung Cecina los. Am Abend zuvor packten wir 400 gefrorene Brezn – Rohlinge in eine Gefriertruhe und dann ins Auto. Über Nacht war die Gefriertruhe noch angesteckt und vor Abfahrt wurde dann Trockeneis drüber geschüttet. Einen Teil der Wurst (die rohe fränkische Bratwurst) froren wir ebenfalls ein und packten sie in die Gefriertruhe. Die gebrühten Würsten packten wir in Thermokisten und schütteten Trockeneis drüber. Trockeneis nahmen wir auch in Thermokisten mit und nach halber Fahrt schütteten wir je nach Bedarf nach. Für Brezn und Wurst konnten wir so die notwendige Kühlkette einhalten.

Nach 2 Brotzeit-Stops kamen wir gut in Cecina an. Wir fuhren zum Campingplatz „le Tamerici“, Robert Baesso empfing uns dort. Wir checkten ein und fuhren dann nach Cecina, Nähe Rathaus, wo die Expo-Stände bereits aufgebaut waren. Wir luden unsere Gefriertruhe aus, bekamen von den Targa-Leuten (Lido F.) eine weitere Kühltruhe und richteten uns ein. Da wir keine Semmeln dabei hatten, machten wir uns mit Hilfe von Roberto Baesso auf die Suche nach einem Bäcker, der uns längliche Semmeln backen konnte. Das war nicht so ganz einfach, da Samstag nachmittags die Bäckereien geschlossen waren (Es wäre also besser, auch gefrorene Semmel-Rohlinge mitzunehmen)

Unser Stand war super vorbereitet, Grill und Gas, Schankanlage und Bier waren schon da, der Backofen wurde gebracht und aufgestellt.

Andreas und ich gingen los zum nächsten Supermarkt und kauften noch ein. (kleine Plastikbecher für Bier, Öl zum Grillen, usw.)

Abends waren wir zum Essen ins Tuscany eingeladen. Es waren dabei: Walter Dominici, Giovanni, Roberto Baesso, Giovanna (ehemals Fulceri) Mauro Fulceri, Graziella, Antonio Fiengo mit Begleitung usw. insgesamt mind. 20 Personen.  
*(Es wurde Geld eingesammelt, es zahlte jeder – bis auf uns – einen Anteil)*

Am 30. (Samstag) ging's dann um 10.00 Uhr los. Der Grill wurde angeheizt und Andreas legte die ersten Würstel auf und ich legte ein Blech Brezn in den Ofen. Die ersten Gäste kamen schon. Sindaco Paolo Paccini und Bürgermeister Manfred Walter machten einen Rundgang und dabei einen kurzen Stop an unserem Stand. Das Geschäft am ersten Tag war mittelmäßig, aber unsere frisch gebackenen Brezn waren sehr gefragt.

Am 2. Tag war unser Geschäft besser und die Brezn gingen bereits aus und auch das Brot war am Abend verkauft, also konnten wir keine Bratwürstl mit Semmeln/Stangenbrot mehr verkaufen und wir schlossen unseren Stand so gegen 20.30 Uhr und gingen essen. Wir hatten ja für 3 Abende Gutscheine von der Kommune für das Chiacchieri.

Am 3. Tag (Montag 1.6.09) fuhren wir morgens mit Roberto Baesso zur Agricultura von Mauro Fulceri und in die Stadt Montescudaio. So gegen 12.00 Uhr öffneten wir unseren Stand und bereits gegen 14.00 Uhr hatten wir 100 Semmeln mit Würstl verkauft. Da kein Bäcker mehr offen hatte, kaufte Andreas eine Menge Stangenweißbrot im Supermarkt. Doch es fing zu regnen an und die vielen Leute, die den Flohmarkt der an diesem Tag stattfand, besuchten, gingen heim und wir hatten kaum noch Umsatz. Das Brot wanderte in die Gefriertruhe, die Brezn hatten ja schon Platz gemacht. Wir gingen zum Essen – unsere Stimmung war mies.

Am Dienstag, 3.6. waren zwar Wolken am Himmel, es war nicht sehr warm, aber der Regen hatte aufgehört. 10.00 Uhrheizten wir den Grill wieder an und der Bäcker brachte uns die Semmeln. Ulf, ein Wiener der in Cecina wohnt, brachte uns auch einen CD-Player und Giovanni eine CD vom Gilchinger Blasorchester (ein Geschenk von Hans Hartmann)

Außerdem war wieder Markt – Kleider, Taschen, Schuhe und Salami, Käse, Gewürze und andere Spezialitäten.

Die Wolken verzogen sich und die Leute kamen. Unsere Bierbänke waren bald besetzt und mit der Blasmusik im Hintergrund war es fast wie ein (sehr) kleines Oktoberfest.

Wir hatten ein bisschen Stress, aber unsere Stimmung war super, weil unsere Vorräte immer weniger wurden. Zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr war Siesta und nur wenige Leute unterwegs. Nach 16.00 Uhr aber füllte sich der Platz wieder und wir hatten ein Super-Geschäft. Gegen 20.00 Uhr kam Lido und meinte, jetzt wären wir fleißig genug gewesen und wir sollten Schluss machen. Wir verkauften dann noch die Würstel, die bereits auf dem Grill lagen. Gegen 20.30 war dann Schluss.

Die Amatori hatten eigentlich uns drei zum Abendessen eingeladen. Weil aber Richard und Andreas sich mit den Targa Leuten, besonders mit Severia, angefreundet hatten, blieben die beiden bei den Ständen. Die Targa Leute hatten Fleisch und Wurst dabei und grillten.

Ich ging mit den Amatori (Andrea,...s.Fotos) zum Essen. Gemeinsam (Andreas, Richard und ich) fuhren wir dann nach Tamerici zurück.

Mittwoch, 3.6. räumten wir noch unseren Stand aus, die nicht verkauften Würstel übergab ich Roberto zum Verteilen. Unsere Poster (Maitanz und Maibaum-Aufstellen) wollten die Targa-Leute behalten – wir schenkten sie ihnen. Dann verabschiedeten wir uns von allen mit „mille Baci“ und gegen 11.00 Uhr fuhren wir los, heim nach Gilching.

Gilching, den 4.6.09  
Rosmarie Brosig